

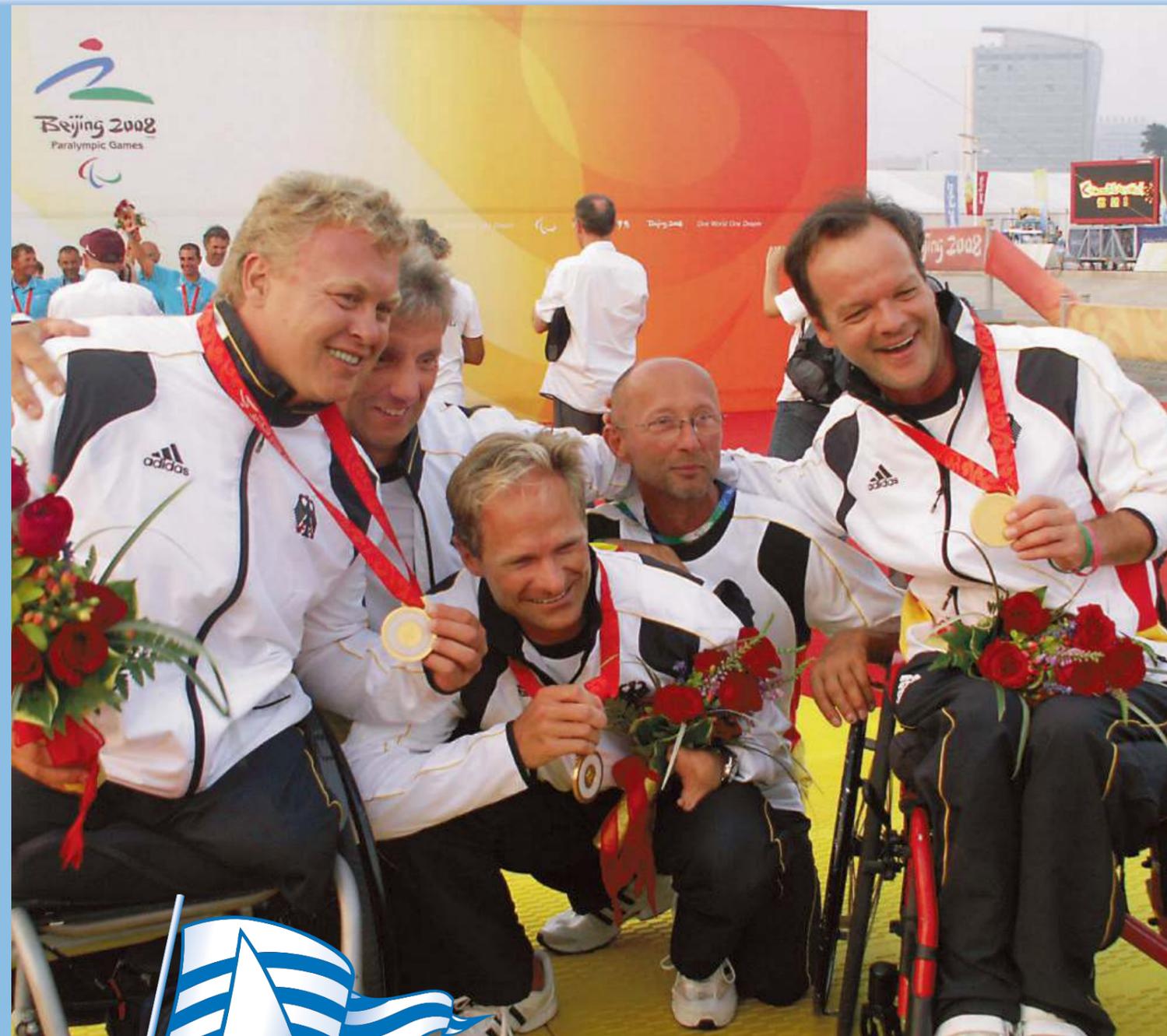


oben: Empfang bei der Bundeskanzlerin
unten: Ehrung mit dem hanseboot-Preis



YCBG

JOURNAL



YCBG

Sponsorenbrunch
im Yachtclub Berlin-Grünau
am 15. Februar 2009

PARALYMPICSSIEGER UND OLYMPIATEILNEHMER IM YACHT CLUB BERLIN-GRÜNAU

Einer schönen Tradition entsprechend empfangen die Mitglieder des YCBG ihre erfolgreichen Pekingfahrer am 11. November im Clubhaus am Friedrichshagener Müggelseedamm. Jens Kroker, Siegmund Mainka, Robert Prem errangen bekanntermaßen paralympisches Gold und Ingo Borkowski wurde im Starboot, zusammen mit Marc Pickel Siebenter bei den olympischen Spielen. „Das ist der größte vorstellbare Erfolg, wir sind übergücklich, können es noch gar nicht fassen“ – so Jens Kroker der Sonar-Steuermann vom YCBG unmittelbar nach dem Sieg in der Fushan- Bucht vor Quingdao.

Zusammen mit seinen Mitseglern und Clubmitgliedern Siegfried Mainka und Robert Prem hatten sie sich in der letzten von elf Wettfahrten einen Vorsprung von einem Punkt gegenüber der französischen Crew erobert und für das Goldpodest qualifiziert. Es war im Endeffekt eine reine Nervensache und ein Quäntchen Glück. Vier Sonarteams, jeweils nur durch einen Punkt voneinander getrennt, waren in das letzte Rennen um die drei Medaillenplätze gestartet. Jens Kroker, schon in Sydney mit Silber und in Athen Vierter, Weltmeister 1999 und mit weiteren WM- Medaillen im Schrank, war sicher einer der Erfahrensten im Feld. Mit diesen Pfunden gelang es dem Team auch einen Mannschaftswechsel unmittelbar im Vorfeld der Spiele zu kompensieren. Mit nur zwanzig Segelstunden mit ihrem neuen Mitstreiter Robert Prem gelang es der Crew die gerade im Paralympicsbereich notwendige Abstimmung im Boot zu erreichen. Dazu hatte man, aus Trainingserfahrungen auf dem Kurs im Gelben Meer, sich noch einem zusätzlichen Stromtraining vor Wilhelmshaven unterzogen. Gut gerüstet und mit Optimismus trat man die Reise nach China an. Die Crew wusste um die Enge des Favoritenkreises, zudem man sich selbst auch zurechnete. Eigentlich war man die ganze Wettfahrtserie in Lauerstellung auf Platz drei bis fünf, ohne dabei Nervenflattern zu bekommen. Platz fünf im letzten Rennen reichte, man hatte die wichtigsten Konkurrenten stets im Auge und hinter sich!

Dieser Erfolg ist zuerst natürlich ein persönlicher der aktuellen Kroker- Crew, aber auch die seit 1997 im Yacht Club Berlin-Grünau begonnene Ausrichtung, neben Regattasport, Nachwuchsausbildung, Fahrtensegeln, auf den Hochleistungssport behinderter Menschen, sind Wegbegleiter dieses Erfolges. Chefbundestrainer Bernd Zirkelbach und Disziplintrainer Christian Bittner, Christian Bauer als Mechaniker und Betreuer, die auf den Paralympicssport eingerichtete Infrastruktur des YCBG, sowie nicht zuletzt die stets einsatz- und hilfsbereite Mitgliedschaft des Clubs am Müggelseedamm sind Bestandteil dieses goldenen Erfolges von China 2008, zu der alle Segler von Müggelsee und Dahme herzlich gratulieren.

Klaus Müller



ODE AN 3 GOLDMEDAILLIEN

Von Wolfgang Braun - Steuermann Sonar GER 1

Ihr Segelboot ist die Sonar,
Erfolg ihr Ziel, das ist doch klar.

Drum wurde dafür hart trainiert,
bei Sturm und Flaute viel riskiert.

Ob England, Frankreich, USA,
die Meere sind zum Siegen da.

Selbst auf dem Großen Müggel-See,
hatten Sie es mit uns oft schwer.

In Wilhelmshaven gab´s den letzten Kick,
denn Stromsegeln fehlte noch zu ihrem Glück.

Es haben Jens, Siggie und der Robert,
in China Olympisches Gold erobert.

So lief bei uns „Operation Gold“
Wofür Ihr alle Beifall zollt.

Verantwortlich für Inhalt und Statistik: Dieter Giebels
Layout und Produktion: Rost: Werkstätten · Tel. 030-64903820

Inhaltsverzeichnis

Presseauschnitte 2008	Seite 2 - 9
Ergebnisausschnitte der Saison 2008	Seite 10 - 19
Herausragende Platzierungen	Seite 10
Weitere Platzierungen	Seite 11 - 19
Bootsklassen Optimist / Youngster	Seite 11
Bootsklassen BIC	Seite 12
Bootsklassen BIC / RSX / Mistral	Seite 13
Bootsklassen 420er / OK	Seite 14
Bootsklassen 2.4 mR / Finn / Laser	Seite 15
Bootsklassen Pirat / XY / FD	Seite 16
Bootsklassen FD / 49er / 20 m ² JK / Star	Seite 17
Bootsklassen Sonar / Drachen / Soling / Ben 25	Seite 18
Bootsklassen Ben 25 / Fauner / Folkeboot	Seite 19
Delya25 H-Boot / Bavaria 38 / Kielboote/Jollen TP52 / X99 / Etap 26i	
Unser Nachwuchs 2008	Seite 20 - 21
Sponsoren und Förderer des YCBG	Seite 22 - 24

Team Germany greift an



Eigner Müller-Spreer (l.), Teamchef Schümann

Nach dem einstweiligen Aus der America's-Cup-Kampagne hat Jochen Schümann einen Weg gefunden, wenigstens die Segler des Teams Germany zusammenzuhalten. In dieser Saison wird die Kerncrew, zu der neben Schümann selbst auch Tim Kröger, Matti Paschen, Tony Kolb und Jan Schoepe zählen, beim Audi MedCup antreten, eine Art Champions League des Segelsports. Die deutschen Profis verstärken das TP52-Projekt des Hamburger Unternehmers Harm Müller-Spreer. Dessen brandneue „Platoon“, eine Judel/Vrolijk-Konstruktion, wird von Audi und Adidas unterstützt. www.medcup.org

Schümann gelingt Generalprobe

11.08.2010
SEGELN. Mit Platz zwei bei der 7. Trofeo Cusar Manrique am Sonnabend sieht sich Steuermann Jochen Schümann gerüstet für die am Montag beginnende WM. Er musste sich mit seiner Jacht Platoon nur einem spanischen Team geschlagen geben. Die Regatta vor der Küste von Puerto Calero auf Lanzarote gilt als WM-Generalprobe, weil die Titeltkämpfe dort stattfinden.

Endergebnis Weltmeisterschaft TP52, Puerto Calero, Lanzarote

1. Quantum (USA) 45 Punkte; 2. Mutua Madrileña (Chile) 61; 3. Platoon powered by Team Germany (GER) 65; 4. Artemis (SWE) 65,25; 5. Matador (ARG) 71,25; 6. Synergy (RUS) 74,5; 7. El Desafio (ESP) 79,25; 8. Bribon (ESP) 82,5; 9. Audi TP52 powered by Q8 (ITA) 95; 10. Valars (RUS) 98,25; 11. Bigamist 6 (POR) 102,5; 11. Cristabella (ENG) 107,0; 13. TAU Ceramica (ESP) 112,5; 14. FRAM (NOR) 153,25.

25.10.08

Schümann und Platoon holen in einem Herzschlagfinale WM-Bronze

Unheimliche Begegnung. Vor Alicante überfährt die deutsche TP52 fast einen sieben Meter langen Riesenhai. Das Tier ist ungefährlich. Es frisst Plankton

Schümi macht die Sieger-Säge. Ein Bein vor, das andere etwas zurück, die Knie leicht angewinkelt, Unterarm im rechten Winkel zum Oberarm, geballte Faust, vorwärts, rückwärts, vorwärts... dreimal. Es ist nur eine kleine Säge. Gerade geeignet, etwa um einen Pinnenausleger zu durchtrennen. Aber Jochen Schümann, der immer kontrolliert und gefasst wirkende Übersegler der Nation, lässt damit tief in sein Seelenleben blicken. Ein echter Gefühlsausbruch. Klose-Salto und Toni-Ohrschrauber zusammen.

Der Anlass scheint auf den ersten Blick unangemessen. Schümann hat sein Schiff auf Platz zwei im dritten von acht Rennen beim Audi MedCup der Klasse TP52 vor Alicante gesteuert. Ein unbekanntes Boot bei einer unbekanntenen Regattaserie auf einem unbedeutenden Revier. So könnte man meinen. Ein Wettkampf, bei dem Teams und Schiffe gegeneinander antreten, die „Tau Ceramica Andaluca“, „Mutua Madrileña“, „Ono“ oder „Cam-Caja Del Mediterraneo“ heißen.

Aber der hochtrabende Untertitel „The world's leading regatta circuit“ – führender Regattazirkus in der Welt – und die Freude Schümanns weisen darauf hin, dass der MedCup und der spanische Segelzirkel wichtiger sein könnten als gedacht. Eine royal geprägte Regattaclique, die sich nach IMS-Handicap und Zeitgutschriften regattiert? Fehlannonce.

Bereits vor vier Jahren wendeten sich die führenden spanischen Eigner – allen voran König Juan Carlos – von der Vergütungs-Segelei in der höchsten Leistungsebene ab. In Amerika hatte sich die Erkenntnis schon 2001 durchgesetzt. Für das renommierte Transpac-Rennen von Los Angeles nach >

PRESSEAUSSCHNITTE 2008

TEAM GERMANY LEBT

Die America's-Cup-Elite hat den Audi MedCup entdeckt. Jochen Schümanns Crew mischt beim Auftakt in Alicante vorn mit

FOTO: M. MARTINEZ/AGF/MEDCUP

ln: YACHT 13/2008 43

Schön und selbstbewusst London is calling

Während der Kieler Woche waren alle auf ihrer Seite: Romy Kinzl (29/Kiel). Die beste deutsche Surferin eroberte Tag für Tag die Schlagzeilen, trug konsequent das „Gelbe Trikot“ der Führenden und gewann souverän die Kieler Woche.

Doch: Es ist dabei geblieben. Die deutschen Segler starten mit sechs Mannschaften bei den olympischen Segelregatten vor Qingdao (China). In seiner dritten Nominierungsrunde hatte der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) die Anträge zu Gunsten von RS:X-Surferin Romy Kinzl (Kiel) und Laser-Steuermann Alexander Schlönski (Rostock) abgelehnt.

Wie Bernhard Schwank, Direktor für den Geschäftsbereich Leistungssport beim DOSB, DSV-Sportdirektor Hans Sendes (Hamburg) vorab telefonisch mitteilte, konnte der DOSB in beiden Fällen keine besonderen Härten im Rahmen des Qualifikationszeitraums feststellen. Die Kielerin und der Rostocker hatten die geforderten Nominierungskriterien nur ein- statt der geforderten zwei Male erfüllt.

Romy Kinzl reagierte zunächst gefasst, dann aber doch mit Tränen der Enttäuschung auf die Absage. Die 29 Jahre alte Athletin hatte bis zuletzt ihre Hoffnungen auf eine Nachnominierung nicht aufgegeben: „Mir haben so viele Leute Mut gemacht. Es ist ja nicht so, dass ich damit nicht gerechnet hätte, aber ich hätte so gern mein Können in China unter Beweis gestellt.“ Sportdirektor Hans Sendes sagte: „Es tut uns sehr leid für die Aktiven, um die wir uns wirklich bemüht haben, doch der DOSB hat tatsächlich auch in anderen Sportarten nur in

Härtefällen, in denen beispielsweise eine Verletzung vorlag, zu Gunsten der Sportlerinnen und Sportler entschieden. Das war bei unseren Aktiven nicht der Fall.“ **D**a half es auch nicht, dass Romy Kinzl in Kiel auf sich aufmerksam gemacht hatte. „Ich kann es eigentlich.“ Damit ist eigentlich schon alles gesagt von Romy Kinzl über Romy Kinzl. Sie ist Deutschlands beste Surferin in der olympischen Neil Pryde RS:X-Board-Klasse und unterstrich mit einem nie gefährdeten Sieg bei der Kieler Woche ihre Leistungsstärke. Es folgte der Erfolg in Warnemünde. „Am Ball bleiben, Leistung abrufen, ein Statement abgeben“, hatte Romy Kinzl von Kiel aus ihre Stärke gezeigt, ihre Hoffnungen gestärkt. „Es hätte schon vorbei sein können, ich bin froh, dass es die Chance gibt,“ zeigte die Kielerin Optimismus bei der Kieler Woche, nachdem sie das Thema im Februar nach dem 15. Platz bei der Weltmeisterschaft in Neuseeland eigentlich schon abgehakt hatte. Vorbei, wieder einmal. Vor acht Jahren war Romy Kinzl noch sehr jung, „war es eine Ehre“ im Zuge der olympischen Kampagne Sparringspartnerin für Sydney-Starterin Amelie Lux sein zu dürfen. Vier Sommer später aber wollte Romy Kinzl unbedingt die deutsche Nummer 1 für Athen sein. Amelie Lux aber hat es schließlich geschafft. Bei der WM 2004 hatte ein zwölfter Rang pro Romy Kinzl für einen olympischen Startplatz gereicht, 13. ist sie geworden. Knapp daneben ist eben auch vorbei. „Das hat mich stärker gemacht, umso mehr motiviert“, sagt sie im Nachhinein. Wieder ging es weitere vier

Jahre fast täglich aufs Wasser, ins Studio, in den Kraftraum oder auf den Rudergometer. „Für die adäquaten Muskelgruppen“, sagt sie und zeigt auf ihre Oberarme. 61 Kilo sind auf 1,76 Meter verteilt. „Keine schlechten Voraussetzungen, gesundes Mittelmaß“, so das Selbstbild. **U**nd dann der zweite harte Schlag – keine Nachnominierung für Qingdao. Umso so erfreulicher die Hartnäckigkeit der deutschen Surferin. „London 2012 is calling“, sagt die Studentin für das Lehramt an Gymnasien in Englisch und Sport. Das

Examen ist im Winter fällig, und dann heißt es: London ruft. Wenn vor Weymouth olympische Regatten gesegelt werden, ist Romy Kinzl 33 Jahre alt. „Es ist nicht lange her, da war ich das Küken im Feld, die in der Welt führenden Ladies gehen stark auf die 40 zu oder sind schon drüber“, beantwortet sie den skeptischen Blick. **A**ufgeben gilt also nicht. Sie kann es ja eigentlich. Die Gedanken gehen noch mal zurück nach Neuseeland. Auf dem WM-Revier war sie bei den offen ausgeschrieben nationalen Meisterschaften Dritte

geworden. Viel Selbstvertrauen habe sie sich dort geholt, sich stark gefühlt und ist dann der Elite doch zu weit hinterher gefahren. „Man neigt dazu, konservativ zu segeln, kein Risiko einzugehen, sich zu sehr am Feld zu orientieren.“ Es war die falsche Taktik. Sie kann es wesentlich besser. Sie versichert, nie den Spaß am Sport verloren zu haben. Dann sagt die Surferin etwas, was so klingt, als habe ein Therapeut souffliert: „Ich habe viel gelernt über mich, über Grenzen, die einem gezeigt werden und Möglichkeiten, sie zu überwinden.“ Sie kann es ja eigentlich.

Jugend hofft auf die Bic Techno 293-Meisterschaft vor Warnemünde

In: Segler-Zeitung 4/2008

Das Bic Techno 293 ist seit zwei Jahren Jugendmeisterschafts-Klasse und dient der Vorbereitung auf das Olympiaboard Neilpryde RS:X. Vom 11. bis 13. Juli finden die Deutschen Jugendmeisterschaften dieser Klasse vor Warnemünde statt. Die Olympiaklasse RS:X trägt ihre IDM und Juniorenmeisterschaft aus.

Im vergangenen Jahr waren bereits über 30 Bic-Surfer aus Polen und den Leistungszentren Berlin, Bayern und Nordrhein-Westfalen in Warnemünde am Start. In diesem Jahr sollen es weitaus mehr werden, hofft Stief-Kinzl aus Berlin. „Der große Vorteil des Boards ist der Beschluß, dass nur das entsprechende Einheitsmaterial gefahren werden darf. Während das

Auf die Warnemünder Woche freut er sich in diesem Jahr wieder ganz besonders: „Warnemünde ist für alle Surfer das Toprevier, da es kurze Anfahrtsweg zum Regattakurs bietet und ideal zum Wellentraining ist“, meint Kinzl. Vom 11. bis 13. Juli hofft er auf ideale Bedingungen bei den Jugendmeisterschaften der Bic Techno 293 sowie der IDM und Juniorenmeisterschaft der Olympiaklasse RS:X. Weitere Details zur Klasse und alle Termine: www.dwsv.net Die Warnemünder Woche im Internet: www.warnemuenderwoche.com *Nadja Arp*



Romy Kinzl beherrschte die Kieler Woche Surrregatten. Doch aus der Nachnominierung für Qingdao wurde nichts mehr. Foto: okpress

66 SEGLER-ZEITUNG

ROMY KINZL - DRITTE IN DER RS:X-WELTRANGLISTE



Bei der RS:X-DM am Chiemsee musste sich Romy Kinzl noch im Tiebrake ihrer DSV-Kaderkollegin Wabika Sradnik beugen, in der aktuellen RS:X-Weltrangliste des Weltsegelverbandes ISAF steht Romy auf dem hervorragenden dritten Platz. Weit vor ihrer Konkurrentin Sradnik (31.) die sich auch um das Olympierock für die Spiele in China bewirbt. Eine Vorentscheidung dazu fällt bei der Weltmeisterschaft im neuseeländischen Takapuna - vom 10. bis 20. Januar 2009.

In: SURF 1-2 von 11/08

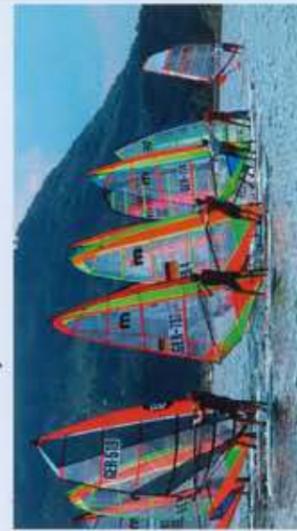
OLIVER-TOM SCHLIEMANN SCHNELLSTER BEI ECKERNFÖRDE-DAMP
 Er soll die älteste deutsche Windsurf-Regatta sein - der Langschlag von Eckernförde nach Damp. 35 Teilnehmer gingen bei Ausgabe 35 auf die drei Teilstrecken. Bei kühlen Temperaturen und ablenkendem Nordwest (12 bis 23 Knoten), aber gut abgesichert von der DLRG. Der 16-jährige Oliver-Tom Schliemann surfte auf dem RS:X vorneweg und holte sich mit Vorsprung den Sieg. Und surfte zum Spaß die Strecke noch mal retour.
RS:X Surfen
 Kinzl und Wilhelm Deutsche Meister

W/2008

In: SURF 1-2 von 11/08

Mick Mönning gewinnt Surf-Jugendmeisterschaft auf dem Chiemsee

In: Segler-Zeitung 8/2008



Mick Mönning vom Yachtclub Berlin-Grünau nahm den Titel der Bayerischen Surf-Jugendmeisterschaft mit in die Hauptstadt. Die Meisterschaft wurde im Rahmen der Deutschen Meisterschaft in der Raceboard-Klasse vom Regattasportclub Chiemsee ausgerichtet. Drei Tage surfen und acht Wettfahrten - das sagte die Ausschreibung für die Deutsche Meisterschaft 2008 in der Raceboard-Klasse beim RCPC im Priener Ortsteil Harras aus. Dass dann für die 28 Starter im Erwachsenenbereich nur fünf Wettfahrten durchgeführt werden konnten, lag am unstillen, ständig drehenden Wind, der nur kurzzeitig faire Bedingungen zuließ. Bei der Siegerehrung erwiderte Wettfahrleiter Uli

Gasch, dass er in seiner aktiven Zeit als Wettfahrleiter noch keine derartig stabilen Windbedingungen um 180 Grad auf der Regattabahn vorfand. **D**er Regattaleiter nutzte die unsicheren Windverhältnisse aber, um im Rahmen eines Matchrace direkt unter Land den Zweikampf der Teilnehmer gegeneinander den Zuschauern zu erläutern. Bei der Meisterschaft in der Raceboard-Klasse wurden auch die Master- und Grandmaster-Titel vergeben, für den Bayerischen Seglerverband richtete der Verband die Bayerische Jugendmeisterschaft aus. In Anwesenheit von Joerg von Hoermann, dem Präsidenten des Bayerischen Seglerverbandes sowie dem BSV-Jugendobmann Timo Hass vergab Gasch die Jugendmei-



Der Eckernförder Surfer Oliver-Tom Schliemann holte mit Bronze die einzige Medaille für den DSV In: Segler-Zeitung 9/2008

Erfolgreiche Saison für Berlins Drachensegler

Ein Blick auf die Ergebnislisten der ersten Saisonhälfte 2008 der von vielen so genannten „Königsklasse“, den Drachen zeigt, durch die Hauptstadtbrille gesehen, dass die für Berliner Clubs startenden Segler in diesem Jahr äußerst erfolgreiche Starts vorweisen können.

So haben der Neuberliner Marcus Wieser (VSAW), mit Sergei Pugatchev und Thomas Auracher (beide VSAW), unter ukrainischer Flagge startend, die Kieler Woche gewonnen. Dabei gelang es ihnen auch den „Felca Preis“, jene berühmte und wertvolle Silber Schlüssel, nach zuletzt Achim Kadelbach (VSAW), wieder einmal für ein Jahr an den Wannsee zu holen. Vom 5.- 8. Juli fand dann der „Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix“, ebenfalls vor Kiel statt.

Hier ging, mit Ausnahme von Marcus Wieser, alles an den Start was in der europä-



Frank Butzmann/Sigrid Smuda-Fröschl/Hellriegel
Foto: Johannes Polg

ischen Drachenszene Rang und Namen hat. Etwas überraschend, aber hochverdient, konnten sich Frank Butzmann (VSAW), Stefan Hellriegel (YCBG) und die Münchnerin Sigrid Smuda-Fröschl (MYC) hinter dem dänischen Trio Berg, Kirsten, Klint im Feld der 70 Boote aus elf Nationen den zweiten Rang ersiegeln.

Bei der Warnemünder Woche saß Frank Butz-

mann dann wieder im Boot von Achim Kadelbach; Platz zwischendurch mit „Paule“ Dav (JSC), „Piwi“ Abel (SCG) und Andi Bayer (BYC) ebenfalls eine Berliner Crew ganz überragend die Konkurrenz.

Erfreuliches Fazit, Berliner Drachensegler sind in diesem Jahr mehr denn je dabei wenn es um die Stockerl-Platz geht.

Skomad-Pokal in Magdeburg Wettfahrtleiter musste Geduld haben

Am 30. und 31. August fand auf dem Magdeburger Barleber See die Ranglistenregatta der Ixylon-Jollen um den Skomad-Pokal statt. Wegen der schlechten Windverhältnisse konnte Wettfahrtleiter Holger Beierke erst am späten Nachmittag den Verschiebungswinkel herunter nehmen. Leider waren nur 13 Boote am Start. Bei den Wettfahrten des ersten Tages hießen die Sieger beide

des vorjährigen Sieges der Mannschaft Christiana Theumer/Marcus Münzer recht unwahrscheinlich wurde. Damit stand fest, dass sie den Pokal nicht für immer mit nach Hause nehmen konnten.

Am Sonntag dann schönes Wetter, pünktlich um 10 Uhr die erste Tageswettfahrt, dann die zweite und die dritte sogar auf dem langen Kurs. Seglerherz, was willst Du mehr! Der Pokal geht für dieses Jahr nach Berlin an die Mannschaft „Paule“ Bauer/ Mathias Stock-

haus, vom YCBG (4 Punkte), zweite wurden Daniel Bauer/Lydia Küttner, ebenfalls YCBG (7 Punkte), dritte wurden Christiana Theumer/Marcus Münzer YCBTF (12 Punkte). Der Vorsitzende des 1. Segelvereins Barleber See, Ekkehard Wurl, brachte es bei der Siegerehrung auf den Punkt: Wir sind gute Gastgeber und ließen den Berlinern und den Bitterfeldern den Vortritt im Ziel – im nächsten Jahr aber nicht, versprochen!

Chr. Wurl/TSVB



Skoda-Vertreter Bänder überreichen den Siegern den

Spitzenplätze

Mit schönen Erfolgen im Gepäck kehrten Berlins 420er Segler von ihrer IDM in Friedrichshafen zurück.

Hinter den neuen Internationalen Deutschen Meistern, den bayerischen Brüdern Autenrieth konnten sich Magnus Masilge/ Moritz Klingenberg (SpYC/ PYC) den Vize-Meister Titel erse-

für Berlins Nachwuchs

Ergänzt. Auf Platz sechs kam das Duo Dzusaty/ Gülzow (SVR/ SCG). Hervorragend auch das Abschneiden der besten Berliner Mädchencrew. Svenja Weger/ Wiebke Lechler (PYC/ YCBG) wurden insgesamt siebente, aber dieser Rang bedeutete gleichzeitig die Bronzemedaille in der U 17 Wertung. Bei der Jugend - Euro der Piraten in Ägeri (Schweiz)

belegten Anne Bauditz/ Oli Großmann (BTB/ KaR) die beste Berliner Mannschaft insgesamt Platz neun. In der Mädchenwertung bedeutete diese Leistung den Silberplatz.

Segel-Berlin gratuliert allen erfolgreichen Nachwuchssiegern recht herzlich zu den erzielten Erfolgen.



EM-Titel für Stanjek/Koy

Das war ein optimaler Start in unsere neue Olympia-Kampagne“, freuten sich der Berliner Robert Stanjek (27) und sein Hamburger Vorschoter Markus Koy (33) nach ihrem Sieg bei der Europameisterschaft der Starboote auf dem ungarischen Plattensee.

Schon im ersten Rennen legte das HLL-Starboot-Team den Grundstock für den späteren Sieg. Bei 25 bis 30 Knoten Wind – sechs bis sieben Beaufort – segelten Stanjek/Koy (beide starten für den Norddeutschen Regattaverband NRV) mit einem Vorsprung von rund 600 Metern als Erste ins Ziel. Nach dem Starkwindtag ging es mit überwiegend 8 bis 12 Knoten Wind (drei bis vier Beaufort) weiter. In den folgenden Rennen kam es bei einem eng zusammenliegenden Feld zu jeweils knappen



Robert Stanjek (27/Berlin) und sein Hamburger Vorschoter Markus Koy (33) gewannen knapp vor Matthias Miller/Manuel Voigt (Laupeim/Berlin).

Entscheidungen. „Konzentriertes Segeln mit allen taktischen Finessen, Kanten und Drehern war erforderlich“, beschreibt Stanjek die Wettfahrten auf dem Balaton. In sieben Rennen hatten sie keinen schlechteren als einen vierten Platz zu verbuchen und brauchten zum achten

Lauf nicht mehr anzutreten. „Wir sind richtig stolz auf den Sieg“, strahlte der 27-jährige Sportstudent nach der souveränen Serie. Der EM-Titel entscheidet die beiden Segler für die knapp verpasste Ausscheidung um das deutsche Olympia-Ticket im Starboot.

Star-EM (Endergebnis, 39 Mannschaften aus 13 Nationen): Robert Stanjek/Markus Koy (Berlin/Hamburg) 15,0 Punkte, Matthias Miller/Manuel Voigt (Laupeim/Berlin) 16,0, 3. Torbjørn Møller/Peter Morlaug (NOR); 24,0, ... 11. Johannes Böhmer/Philipp Stanjek (Laupeim/Berlin), 84 Punkte.

Achtungserfolg für Frederike Loewe (YCBG) beim Easter Nokia Cup

Der Berliner Segler-Verband besuchte im Rahmen des Ostertrainings die Opti-Regatta in Slowenien. Dort zählte die Meldeliste 266 Starter aus

zehn Nationen, 86 deutsche Opti-Segler gingen an den Start. Nach fünf gesegelten Wettfahrten, mehr ließ das rauhe Wetter nicht zu, war mit Frederike Loewe auch eine Berlinerin unter den „top ten“ zu finden: Mit Platz zehn wurde sie hinter Maurice Oster aus Niedersachsen (Platz 9) zweit-

beste Deutsche. Ein gelungener Saisonauftakt für die Grünauerin, die seit dem vorigen Jahr zur deutschen Spitze zählt.

Landesmeisterschaft der FD mit 27 Booten

In: Segler-Zeitung 10/2008



Anfang Juli fand an der Talspitze Pöhl die Sächsische Landesmeisterschaft der FD-Klasse statt, ausgerichtet vom Segelsportverein Einheit Plauen (SSVEP). 27 Boote – sieben mehr als im Jahr 2007 – waren am Start und kämpften um Sieg und Platzierungen.

Bei Jan Lechner und Jens Salow vom Yachtclub Berlin-Grünau passte alles. Sie erzielten sich den 1. Platz und den Vogtlandpokal. Vizemeister wurden Dirk Bogumil und Michael Liskan vom Segelverein Rahnsdorf. Ralf Jambor und Jens Schreiber vom TSV Berlin folgten auf Platz 3. Der Mannschaftspokal ging zum 3. Mal an den Yachtclub Berlin-Grünau.

Die Sportler wurden während den vier Wettfahrten am ersten Wettkampftag mit kräftigem Wind belohnt. „Am Samstag blies der Wind zwischen sechs und acht Metern pro Sekunde, was zu einigen Kenterungen führte. Dafür ließ er uns dann am Sonntag komplett im Stich, so dass wir am 2. Tag leider keine Wettfahrt mehr segeln konnten“, bedauert Karl-Heinz Wolf vom veranstaltenden SSVEP. Für die Vogtländer eine gute Referenz, wird der SSVEP doch im Jahr 2009 Ausrichter der Internationalen Deutschen Meisterschaft der FD sein.

Jochen Schümann auf Stippvisite in seinem Club am Müggelsee

Zum Nikolaustag 2007 fand Jochen Schümann Zeit und Gelegenheit, neben der Wahrnehmung offizieller Termine in Berlin seinem Club, YCBG, einen Besuch abzustatten. Im Mittelpunkt des Smalltalks stand dabei natürlich die Zukunft des Americas Cup. Im Hinblick auf die Zukunft zeigte sich der Sportdirektor der deutschen Kampagne für den 33. Americas Cup allerdings sehr besorgt. Zum Ausgang des Streites wagte er keine Prognose, sah aber für die Hoffnung auf einen letztlich positiven Ausgang auch noch einen Schimmer, hoffentlich behält er recht.



Der Kommandant des YCBG signiert zum zweiten Mal nach 2003 das in der „Cup-Messe“ des Clubs hängende Schnitrelief einer Alinghi-Yacht.

Star-WM: Fünfte Pickel/Borkowski

In: Segler-Zeitung 6/2008

Soling: German Open und Westdeutsche Meisterschaft

Das Team um den Weltmeister Roman Koch vom Yachtclub Berlin Grünau holt sich den Gesamtsieg bei der German Open und der Westdeutschen Meisterschaft in der Solingklasse vom 5. bis zum 8. Juni, gefolgt auf den Plät-

9/2008
Auch Berlins post-olympische 470er Segler sorgten für eine Medaille. Die früheren 470er-Leistungsegler Jörg Saeger / Andreas Gluschke (BTB/ YCBG), heute aktuell zu den deutschen Topteams in der Piratenklasse zugehörig, sicherten sich bei den Master Worlds der 470er im bulgarischen Schwarzmeerkurort Varna im Starterfeld aus sieben Nationen hinter den Italienern Contardi/ Montelli den Titel des Vize-Weltmeisters bei den Senioren! Zuhause angekommen, Bootstausch auf den Piraten und zu den Deutschen Meistern und zu den Deutschen Meisterschaften auf dem brandenburgischen Scharmitzelsee gefahren. Auch dort sprang wieder um ein Vize-Meistertitel herum, punktgleich mit den neuen Meistern Hegert / Bajonni (Rangsdorf). Auch dazu herzliche Glückwünsche von Segler-Berlin.
10/2008
SEGLERZEITUNG 123

Goldsegler im Heimathafen

Heute werden die Paralympics-Medaillengewinner im heimischen Yacht-Club Berlin-Grünau empfangen

Sonnabend, 11. Oktober 2008 | Berliner Morgenpost



Im Training auf dem Müggelsee holte sich die Kroker-Crew den letzten Schliff, der sie schließlich zum Gewinn der Goldmedaille befähigte. Das glückliche Team: Siegmund Mainka, Trainer Christian Bittner, Jens Kroker, der technische Betreuer Christian Bauer und Robert Prem (von links)

FOTOS: M. MÜNCHENBERG

„Wir sind überglücklich“, jubelte Jens Kroker nach der letzten, alles entscheidenden Segelregatta in der chinesischen Fushan-Bucht. Vier Sonar-Teams waren zuvor mit jeweils nur einem Punkt Unterschied in die elfte Wettfahrt gestartet. Sie musste die Entscheidung um die Goldmedaille bringen.

Der bis dahin eigentlich führenden Crew um den französischen Steuermann Bruno Jourden riss in der letzten, entscheidenden Wettfahrt beim Runden einer Wendemarke die Fock. „Damit war der Weg zur Goldmedaille frei für uns“, freut sich Skipper Kroker.

Die Sonar ist ein sieben Meter langes Kielboot, das bei sogenannten Handicap-Regatten zu dritt gesegelt wird. Die Crewmitglieder teilen ein gemeinsames Schicksal: Kroker fehlt die linke Hand, seine Vorschoter Siegmund Mainka und Robert Prem sind beinamputiert bzw. querschnittsgelähmt. Im Friedrichshagener Yacht-Club Berlin-Grünau wird der Crew heute ein festlicher Empfang bereitet. Mit Jens Kroker sprach Matthias J. Müncheberg.

Berliner Morgenpost: Wie wird beim paralympischen Segeln – bei verschiedenen Behinderungen – eine faire Vergleichbarkeit erzielt?

Jens Kroker: Klassifizierung im Segeln basiert auf den vier Faktoren Körperstabilität, Handfunktionen, Mobilität und Sehvermögen. Die Athleten werden nach einem Punktesystem eingeteilt, wobei sieben Punkte die größte Funktionsfähigkeit darstellen. Ein Team aus drei Seglern, wie unsere Sonar-Crew, darf 14 Punkte nicht überschreiten.

Ihr Vorschoter Siegmund Mainka hat erst vor zwei Jahren mit dem Segeln begonnen. Hatten Sie in Peking einfach nur Glück?

Nein. Wir haben uns professionell auf die Paralympics vorbereitet, unter anderem durch Teilnahme an Wettkämpfen in den USA, wo wir uns mit internationaler Konkurrenz messen konnten, einem Testwettbewerb vor Qingdao, um das Revier kennenzulernen, und Strömungstrainings in Wilhelmshaven, um uns auf das schwierige Strömungsrevier im Gelben Meer vorzubereiten zu können. Alle drei Wo-

chen treten wir uns dort mit dem YCBG, um auf dem Müggelsee zu trainieren. Dort kann man – solange er eisfrei ist – bei fast jedem Wetter trainieren.

Seht mit guten Windverhältnissen gibt es genug. Warum wählten Sie als Trainingsort ausgerechnet Berlin? Berlin bietet uns in jeder Hinsicht ein perfektes Umfeld. Unser Trainingsteam, das aus Trainer Christian Bittner und dem Betreuer Christian Bauer besteht, hilft mit Rat und Tat und berät uns professionell, um später im Wettkampf mit unseren internationalen Gegnern gut vorbereitet zu sein. Wir spüren im YCBG zu jeder Minute, dass der gesamte Verein hinter uns steht. Die herzliche und zupackende Hilfe der Club-Mitglieder war und ist unbeschreiblich.

Hochleistungssegeln ist eine kostspielige Angelegenheit. Wer bezahlt Ihr Paralympics-Engagement?

Wir sind froh, dass wir neben dem Deutschen Behindertensport-Verband, der Sporthilfe und dem Olympiastützpunkt Berlin auch Mittel von Sponsoren erhalten. Leider ist der Stellenwert des paralympischen Sports in der deutschen Wirtschaft und damit auch die Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung immer noch sehr gering. In anderen Ländern werden unseren Konkurrenten umfangreiche Budgets zur Verfügung gestellt, die nicht nur die Kosten decken, sondern zudem Gehalt und Altersvorsorge ersetzen.

Was kann sich ein Athlet nach einer Goldmedaille in sportlicher Hinsicht überhaupt noch wünschen?

Nachdem ich mit wechselnden Teams in den letzten Jahren zweimal Weltmeister wurde und neben der jetzigen Goldmedaille bereits Silber in Sydney gewinnen konnte, sind weitere Steigerungen in der Tat schwer vorstellbar. Die Zusammenarbeit mit Menschen, die trotz starker körperlicher Einschränkungen keine Grenzen kennen und bis in die Haarspitzen von ihrem Sport begeistert sind, hat mich die letzten Jahre menschlich sehr bewegt. Das hilft, viele Probleme in unserer Wohlstandsgesellschaft in eine gesunde Perspektive zu rücken.

In: Yacht 21/2008 Jens Kroker holt Gold!

Mit einem fünften Platz in der letzten Wettfahrt bei den Paralympics in China holte der für den Yachtclub Berlin-Grünau startende Sonar-Segler Jens Kroker mit Robert Prem und Siegmund Mainka Gold für Deutschland. Silber, mit einem Punkt Rückstand, ging an den Franzosen Bruno Jourden, dem in Führung liegend der Spinnaker platzte. „Das ist der größte vorstellbare Erfolg, wir sind überglücklich“, sagte Kroker. Pech hatte Heiko Kröger bei den Weltspielen der Behinderten in der 2,4-mR-Klasse: Punktgleich mit Bronzegewinner John Ruf (USA) blieb dem Mönkeberger wie 2004 in Athen nur der vierte Rang.

hanseboot-Preis an fünf Olympiasieger

In: Segler-Zeitung 12/2008

Die Altonaer Fischauktionshalle erstrahlte in festlichem Kerzenschein. In der großen Festhalle im Herzen des Hamburger Fischmarktes traf sich am Freitagabend die internationale Wassersportbranche zur Eröffnungsfeier der 49. Internationalen Bootsausstellung Hamburg.

Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH, begrüßte die rund 300 geladenen Gäste und die Preisträger. Er versprach neben einem stimmungsvollen Abend auch eine frische hanseboot: „Die Hamburg Messe hat zur 49. Auf-

sage Frigge in seiner Eröffnungsrede.

Noch vor der offiziellen Eröffnung wurde die Auszeichnung für den „Verein des Jahres 2008“ an den Motoryachtclub Germersheim e. V. vergeben. Bereits zum achten Mal haben die hanseboot und der SVG Verlag mit der Segler-Zeitung und Wassersport damit einen Verein für seine herausragenden Aktivitäten ausgezeichnet. Der Motoryachtclub Germersheim e. V. hat vor allem durch sein großes Engagement in den Bereichen Ausbildung und Jugendarbeit auf sich aufmerksam gemacht und die Jury



„Der ‚hanseboot-Preis‘ für herausragende Leistungen im Wassersport ging an fünf Olympiasieger: Der HMC-Geschäftsführer Bernd Aufderheide (2.v.l.) übergab die Preise an 49er-Segler Jan-Peter (r.) und Hannes Peckolt (l.) und das Sonar-Team Jens Kroker (stehend/2.v.r.) mit Crew Robert Prem und Siegmund Mainka.“

Sonar-Mannschaft



Robert Prem
Großschoter



Steuermann
Jens Kroker
Vizeweltmeister, Silber 2000



Vorschoter Siegfried Mainka

Fotos: Birgit Kuffner





ERGEBNISAUSSCHNITT der Saison 2008

Stand vom 08.12.2008

- Bei den Paralympic's in Qingdao/China gewinnt die Sonar-Crew Jens Kroker/Siegmund Mainka/Robert Prem die Goldmedaille
- Die Crew erhält die höchste staatliche Auszeichnung für sportliche Leistungen das „Silberne Lorbeerblatt“ und den „hanseboot-Preis“
- Ingo Borkowski belegt bei den Olympischen Spielen im Star-Boot den 7. Pl.
- Bei der ISAF JWM erringt O.-T. Schliemann im RSX die Bronzemedaille
- Robert Stanjek wird im Star-Boot Europameister
- Unser Kommodore Jochen Schümann wird mit Jan Schoepe 3. bei der WM der TP52

EM Starboot Robert Stanjek

2. Weitere Platzierungen (jeweils Platz 1-6)

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Optimist A	Fredericke Loewe	2.	Opti-Müggel-Cup
Optimist B	Phillipp Loewe	5.	K.-u. J-Regatta Potsdam
Optimist C	Maik Firek	2.	Buddelschiff-Regatta
	Mira Firek	5.	
Optimist B	Phillipp Loewe	1.	Einhand-Cup der Müritzt
Optimist A	Hendrick Feddersen	4.	
Optimist B	Moritz Firek	1.	Hauptmann v. Köpenick-Reg.
	Clubwertung	1.	
Optimist C	Moritz Firek	5.	Kokosnuß-Cup
Optimist C	Vivien Bahr	2.	ABC-Regatta
	Moritz Bug	1.	
Youngster	Lea Blume	1.	Surf Cup
Youngster	Vassilissa Barta	2.	
Youngster	Tim Lindner	3.	
Youngster	Lisa Gütting	4.	
Youngster	Tom Lindner	5.	
Youngster	Julia Steindamm	6.	



Warnemünder Woche

1. Herausragende Platzierungen

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Soling	Roman Koch	3.	Soling-WM/Master
Soling	Roman Koch	2.	Soling-EM
470er	Andreas Gluschke	2.	WM/Master
Kona-Board	O.-T. Schliemann	3.	Worldcup
Tandem	O.-T. Schliemann	1.	Worldcup
RSX	Romy Kinzl	3.	Worldcup RSX
RSX	O.-T. Schliemann	3.	RSX-WM U/19
Slalomboard	O.-T. Schliemann	2.	PWA-Worldcup
20m²JK	Peter Rost	2.	Europacup
Pirat	Andreas Gluschke	2.	IDM
470er	Heiko Seelig	2.	IDM
BIC	Luise Albrecht	2.	DJM
BIC	Max Haupt	3.	DJM
BIC	Mick Mönnig	1.	DJM /U15
RSX	Sarah Korten	2.	IDJM
RSX	Niclas Sponholz	3.	IDJM
420er	Wiebke Lechler	3.	IDM/U17
Team Raceboard	Mönnig/Klaus/Albrecht	2.	DJM
Raceboard	Kevin Günther	3.	DJM



Romy Kinzl



Warnemünder Woche

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
BIC	Mick Mönnig	3.	Surf Cup
BIC	Kevin Günther	3.	Schleswig-Holstein-Cup
BIC	Mick Mönnig	4.	
BIC	Luise Albrecht	6.	
BIC	Mick Mönnig	1.	Bayerische J-Meisterschaft
BIC	Max Haupt	6.	
BIC	Mick Mönnig	1.	King of Wannsee
BIC	Max Haupt	2.	
BIC/U15	Florin Albrecht	3.	
BIC	Sönke Woith	4.	
BIC	Felix Feser	5.	
BIC	Vassilissa Barta	6.	
BIC/U15	Mick Mönnig	1.	Greifswald-Cup
BIC	Maximilian Klaus	5.	
BIC	Kevin Günther	6.	
BIC	Maximilian Klaus	4.	W'mder.Woche/DJM
BIC	Kevin Günther	6.	
BIC/U15	Florian Albrecht	3.	
BIC/U15	Paul Seiler	6.	
BIC	T.-F. Schliemann	1.	Hamburger Meisterschaft
BIC	Niclas Sponholz	1.	Flatow Cup
BIC	Max Haupt	2.	

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
BIC	Lea Blume	3.	
BIC	Felix Feser	4.	
BIC	Paul Seiler	5.	
BIC	Luise Albrecht	6.	Flatow Cup
BIC	Maximilian Klaus	1.	Berliner Jugendmeisterschaft
BIC	Niclas Sponholz	2.	
BIC	Kevin Günther	4.	
BIC	Luise Albrecht	5.	
BIC/U15	Mick Mönnig	1.	
BIC/U15	Florian Albrecht	3.	
BIC/U15	Paul Seiler	4.	
BIC/U15	Felix Feser	5.	
BIC/U15	Lea Marie Blume	6.	
RSX/w	Romy Kinzl	1.	Kieler Woche
RSX/w	Wiebke Sradnick	6.	
Mistral	Robert Kinzl	2.	Greifswald-Cup
Mistral	Martin Postleb	5.	
RSX/w	Romy Kinzl	2.	W'mder Woche
RSX/w	Wiebke Sradnick	3.	
RSX/w	Laura Arnold	6.	
RSX/U19	O.-T. Schliemann	1.	Hamburger Meisterschaft



Neujahrsbrunch



Ältestenrat



Frithjof Schwerdt



Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
420er	Wiebke Lechler	2.	Frühjahrs-Cup
420er	Wiebke Lechler	4.	Schweriner Sparkassenpreis
420er	Cynthia Sassenroth	4.	Scharmützelsee Woche
420er	Cynthia Sassenroth	3.	Regionalmeist. Leipzig
420er/w	Maike Moersdorf	1.	W'mder Woche
420er/w	Wiebke Lechler	3.	
420er	Wiebke Lechler	2.	Schwielochsee Regatta
420er	Maike Moersdorf	5.	
420er	Wiebke Lechler	1.	Seglerhauspreis
420er	Maike Moersdorf	4.	IDM
420er	Wiebke Lechler	1.	Oktoberfestpreis
OK	Dr. Rainer Pospiech	5.	Pfingstregatta Plön
OK	Dr. Rainer Pospiech	2.	Goldenes Beil
OK	Dr. Rainer Pospiech	4.	Schwielochsee Regatta

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
2.4mR	Matthias Kortke	2.	Berlin Cup
Finn	Dirk Loewe	1.	Frühjahrs-Cup
Finn	Jürgen Deutschmann	4.	
Finn	Thomas Schulz	5.	
Finn	Dirk Loewe	4.	A.-W. Niemeyer Cup
Finn	Jürgen Deutschmann	1.	Einhand-Cup
Finn	Jürgen Deutschmann	1.	Finn-Cup Puch
Finn	Dirk Loewe	2.	Eispokal
Finn	Dirk Loewe	2.	Finnfinale
Laser	Frithjof Schwerdt	2.	Goldener Pfingstbusch
Laser	Frithjof Schwerdt	3.	Euro-Cup Dänemark
Laser	Frithjof Schwerdt	1.	Kieler Woche/Silberfleet



Berlin Cup



Bauer/Bauer im XY



Berliner Meisterschaft XY



Niemeyer Cup



Niemeyer Cup



Charter Griechenland



Ansegeln



Ansegeln



Absegeln

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
FD	Jörg Herrmann	2.	Sächsischen Meisterschaft
FD	Lechler/Salow	1.	
FD	Jörg Herrmann	5.	
FD	Lechler/Salow	2.	Goldene FD Plauen
FD	Peggy Bahr	1.	58. INP
FD	Lechler/Salow	4.	Int. Kehrausregatta
FD	Kai-Uwe Lüdtkke	6.	
FD	Lechler/Salow	2.	
FD	Jörg Herrmann	5.	Match Race
FD	Lechler/Salow	3.	
49er	Hannes Baumann	1.	Int. Holländische Meist.
20m ² JK	Lüdtkke/Schulz	4.	A.-Wahrendorf Preis
20m ² JK	Lüdtkke/Klingbeil	1.	A.-W. Niemeyer Cup
20m ² JK	Peter Rost	2.	Klassik-Cup
20m ² JK	Gunnar Bahr	3.	
20m ² JK	Sandes, Sandel	3.	
20m ² JK	Daniel Bauer	2.	58. INP
Star	Robert Stanjek	1.	Biscaine Bay Trophy/USA
Star	Ingo Borkowski	5.	WM/USA
Star	Robert Stanjek	3.	Distriktmeist. MVP



Starboot Olympische Spiele 2008

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Pirat	Andreas Gluschke	3.	Goldenes Beil
Pirat	Reinhard Bauer	5.	Werbellinsee-Regatta
Pirat	Andreas Gluschke	5.	Fallbeil
XY	Reinhard Bauer	1.	Sternberger Städtevergleich
XY	Bauer/Bauer	2.	Seddinpreis
XY	Achim Langer	3.	Fercher Regattatage
XY	Bauer/Bauer	3.	
XY	Jürgen Deutschmann	6.	
XY	Reinhard Bauer	2.	Burgpokal
XY	Deutschmann/Levenhagen	6.	Berliner Meisterschaft
XY	Bauer/Bauer	1.	Lausitzpokal
XY	Bauer/Bauer	5.	DM
XY	Bauer/Bauer	1.	Thüringer LM
XY	Reinhard Bauer	1.	Skomadpokal
XY	Daniel Bauer	2.	Silberstromtrophie
XY	Reinhard Bauer	1.	
XY	Daniel Bauer	3.	
XY	Bauer/D.Hübner	1.	XY und Z-Kehrausregatta
XY	Jürgen Deutschmann	2.	Herbstpokal Goitsche
XY	Achim Langer	6.	
XY	Bauer/Bauer	1.	
FD	Kai-Uwe Lüdtkke	6.	FD-Cup Diessen
FD	Peggy Bahr	1.	Scharmützelsee-Woche

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Sonar	Kroker, Mainka	1.	Biscaine Bay Trophy/USA
Sonar	Kroker, Mainka	2.	St. Petersburg/USA
Sonar	Braun/Münter	6.	Hyeres SpF/Frankreich
Drachen	Butzmann, Hellriegel	1.	Ski Voiles Int./Frankreich
Drachen	Stefan Hellriegel	5.	Pfingsbusch
Drachen	Bernd Zirkelbach	6.	Kieler Woche
Drachen	Butzmann, Hellriegel	2.	HLL Dragon Grand Prix
Drachen	Butzmann, Hellriegel	1.	Dragon Saint Tropez/Frankreich
Drachen	Hellriegel, Seltmann	1.	Regates Royales Cannes/Fr.
Drachen	Hellriegel, Butzmann	1.	„Coupe de l'Armestice“
Soling	Roman Koch	1.	Soling Open
Soling	Roman Koch	1.	Italienische Meisterschaft
Soling	Roman Koch	2.	Oesterreichischen Meisterschaft
Ben25	Hübner,Bechert,Barownick Bärtle,D.Hübner	2.	Bunny-Cup
Ben25	Hübner,Bärtle,Barownick Bechert,D.Hübner	4.	MAIOR Kiel

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Ben25	Nauck,R.Nauck,M.Jäkel Barownick	1.	A.-W. Niemeyer Cup
Ben25	Hübner,Bärtle,Bechert B.Jäkel,Herbst	5.	W'mder Woche/GO
Fauner	Hornick,A.Klatt,Zirkelbach B.Jäkel	2.	A.-W. Niemeyer Cup
Folkeboot	Stefan Haack	3.	20-Stundenwettfahrt
Delya25	Werner Eckert	6.	
H-Boot	Klingbeil,Langer,Blauhorn Hampel	1.	Langstreckenregatta Fahrtenseglertreff
Bavaria38	Boettcher, B.Boettcher	1.	Gedser Cup
Bavaria38	Boettcher, B.Boettcher	2.	
Kielb./Jollen	YCBG Team	1.	A.-W. Niemeyer Cupwertung
TP52	Schümann,Schoepe	5.	Audi-Med-Cup/Mittelmeer
X99	Robert Jatkowski	6.	WM
Etap 26i	Klaus Habermann+Crew	1.	Vereinsmeisterschaft



58. Internationaler Nebel Pokal





Kinder helfen beim Bootsbau



Neujahrsbrunch



Optimistfänger im Trainingslager



Opti-Herbstpokal



Zuschauer und Optis beim Herbstpokal



Wir sitzen alle im gleichen Boot

Spielpause im Trainingslager



Trainereinsatz



Das Opti-Team gewinnt den Mannschaftspokal bei der Hauptmann-von-Köpenick-Regatta am 14. Juni 2008 >>>



Optimädchen im Trainingslager



Vivien Bahr



Unser Nachwuchs 2008

Kenterübung



Fitnessstraining



Familienmesse



Jüngstenfeier



Astra Tech GmbH

An der kleinen Seite 8 · 65604 Elz · Tel.: 0643198690 · Fax: 064319869500
 Constanze.Hisgen@astratech.com

ARAL Autohof Frank Birkefeld

Frankfurter Chaussee 68 · 15370 Vogelsdorf · Tel.: 03343965601 · Fax: 03343965602
 frank.birkefeld@tankstelle.de

Autoservice ASF

Inh. O. Martiny & U. Herbert
 Werlseestr. 62-66 · 12587 Berlin · Tel.: 030-74076152 · Fax: 030-74076153
 info@autoservice-friedrichshagen.de

B & S Bau GmbH

GF Herr Frank Barownick
 Brückenstr. 13 A · 16244 Finowfurt · Tel.: 0172-3495620 · Fax: 03335-453890
 B_und_S_Bau@t-online.de

Meister Fußboden GmbH

GF Herr Gunnar Meister
 Hahns Mühle 3 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6411505 · Fax: 030-64093025

Berliner Bürgerbräu GmbH

GF Maria, Paul, Tina Häring
 Müggelseedamm 164-166 · 12587 Berlin · Tel.: 030-64082-111 · Fax: 030-6453135
 info@berlin-beer.de

Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

Flughafen Schönefeld · 12521 Berlin · Tel.: 030-60912026 · Fax: 030-60912003
 ppoe@bbf.de · www.berlin-airport.de

Fonfara GbR

Müggelseedamm 148 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6451449 · Fax: 030-6452389
 info@rosenberg-boote-motore.de

Caravan-Camping Letex GmbH Berlin

GF Ges. Herr Wolfgang Ewald
 Fürstenwalder Damm 880 · 12589 Berlin · Tel.: 030-64399718 · Fax: 030-64399719
 info@letex-caravan.de · www.letex-caravan.de

PC-Ware Information Technologies AG

Niederlassung Berlin
 Alte Rhinstraße 16 · 12681 Berlin · Tel.: 030-54912161 · Fax: 030-54912170
 kontakt.berlin@pc-ware.de · www.pc-ware.de

Dr. sc. Wernicke

Ottomar-Geschke-Str. 47 · 2555 Berlin · Tel.: 030-29304727
 KGWILLIW@aol.com · www.luise-berlin.de

Elektroinstallation-Mechanik

Lischke & Co. GmbH
 GF Herr Günther Lischke
 Rosenstraße 6 · 12555 Berlin · Tel.: 030-44053138 · Fax: 030-44053138
 lischkeelektrik@aol.com

Engels & Völkers Frohnau-Köpenick GmbH

Bölschesstraße 95 · 12587 Berlin

Feinmechanische Werkstatt Steingross

Inh. Herr Uwe Steingross
 Barbara-McClintock-Str. 11 · WISTA-Park Adlershof · 12489 Berlin
 Tel.: 030-65470888 Fax: 030-65470890
 office@steingross.de · www.steingross.de

Hanseatic Lloyd

Herrmann & Schröder GmbH
 Sanitäre Anlagen-Bauklempnerei
 Dorfstraße 9 · 12589 Berlin
 Tel.: 030-43554408



Frank Birkefeld



Berliner Bürgerbräu

**Rost: Werkstätten**

Gestalten
 Beschriften
 Drucken



Saborowski
 Raumgestaltungs GmbH

Gestalten, Beschriften, Drucken - Rost: Werkstätten

Inh. Herr Peter Rost
 Technologiepark Adlershof
 Am Studio 9 · 12489 Berlin
 Tel.: 030-64903820 · Fax: 030-64903819
 office@rost-werk.de · www.rost-werk.de

Spreeidyll Hotel am Yachthafen

Frau Stefanie Kupfer
 Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6453852 · Fax: 030-64197664
 hotel@spreeidyll.de · www.wassersportzentrum.de/spree_idyll

IMMAC Holding AG

Investmentgesellschaft
 Dammtorstraße 35 · 20354 Hamburg · Tel.: 040-349940-0 · Fax: 040-349940-20
 www.immac.de

Kommunikation & Elektrotechnik Nötzel

Inh. Herr Manfred Nötzel
 Müggelheimer Damm 264 · 2559 Berlin · Tel.: 030-65908100 · Fax: 030-65908101
 manfred.noetzel@web.de

Kopierservice Aqua Pool Werlsee

Inh. Frau Barbara Krönert
 Werlseestraße 37 · 15537 Grünheide · Tel.: 03362-23344 · Fax: 03362-23355
 info@aquapool-werlsee.de · www.aquapool-werlsee.de

Kunststoff-Center Gromoll

Inh. Herr Heini Gromoll
 Zum Wasserwerk 16 · 15537 Erkner · Tel.: 03362-502151 · Fax: 03362-502152
 kunststoff-center@gmx.de · www.hg-kunststoffcenter.de

Dietrich Werner

Karlstraße 45 · 12557 Berlin · Tel.: 030-6364511 · Fax: 030-63977911

Bootszubehör MEER-SEEN

Inh. Boettcher & Rotter
 Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel 030-26 37 15 64 · Fax 030-64 18 02 41
 shop@meer-seen.de · www.meer-seen.de

Messe Boot und Fun Berlin

Projektleiter Herr Matthias Bähr
 Messewelten GmbH
 Thüringer Allee 12 · 14052 Berlin · Tel.: 030-43091851 · Fax: 030-43091890
 m.baer@bootundfun.de · www.bootundfun.de

Messebau Design in Berlin GmbH

GF Herr Jan Lechler
 Segelflieger Damm 72 · 12487 Berlin · Tel.: 030-6310991 · Fax: 030-6310994
 j.lechler@designberlin.de · www.designberlin.de

Sanitätsrat Dr. Dieter Prabst

Kreuzsteg 8 · 12537 Erkner
 Tel.: 03362-4569

Optiker Ramin

Inh. Herr Ernst Ramin
 Wassersportallee 16 · 12527 Berlin · Tel.: 030-6743709
 Bahnhofstraße 4 · 15732 Eichwalde · Tel.: 030-6757692
 info@optiker-ramin.de · www.optiker-ramin.de

Raumgestaltung Saborowski

Inh. Herr A. Saborowski
 Fürstenwalder Damm · 12587 Berlin · Tel.: 030-6561821 · Fax: 030-6572722
 rg.sabo@gmx.de · www.saborowski-raumgestaltung.de

Immobilienkontor Köpenick

Herr Michael Sasse
 Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-654 84 260 · Fax: 030-654 84 2655
 www.immobilienkantor-berlin.de

Koch on Tour

Catering | Partyservice | Privat- und Leihkoch
Sven Rohde | Thomas Liefeldt GbR, Inh. Sven Rhode
Seelenbinderstraße 112-124 · 12555 Berlin · Tel./Fax: 030-65484924
info@kochontour.de · www.kochontour.de



Sanitätsrat Dr. Dieter Prahst

Kreuzsteg 8 · 15537 Erkner · Tel.: 33624569

BMS Sailing Wear GmbH

GF Ges. Herr B.-M. Schröder
Am Sandtorkai 23 · 20457 Hamburg · Tel.: 040-3743567 · Fax: 040-3743566
info@bms-sailing-wear.com · www.bms-sailing-wear.com



Spedition AdamCo

Inh. Michael Adamczyk
Wollenberger Str. 2 · 13053 Berlin · Tel.: 030-97897605 · Fax: 030-97897662
michael@spedition-adamco.de



Schloßplatz-Brauerei Coepenick

Inh. Astrid Rubbert
Grünstraße 24 · 12555 Berlin · Tel. 0177-4329541
www.schlossplatzbrauerei.de

Witte Spezialtiefbau

Inh. Herr Jörg Witte
Rialtoring 42 · 12589 Berlin · Tel.: 0171-7213716
witte-spezialtiefbau@t-online.de



Sport-Runner

Inh. Herr Jens Magdanz
Schnellerstraße 21 · 12439 Berlin · Tel.: 030-6317916 · Fax: 030-63974280
sport-runner@t-online.de · www.sport-runner.com
Inh. Herr Ronald Giebel
Schönefelder Chaussee 231 · 12524 Berlin · Tel.: 030-6725555
sportrunner@t-online.de · www.sport-runner.com

Sport Runner



Surfshop S & T Längert

Schneewittchenstraße 44 · 12555 Berlin · Tel.: 030-6571984
surfshoplangert@gmx.de



bates Tischlerei GmbH

GF Herr Jürgen Geburtig
Plauener Str. 163-165, Haus11 · 13053 Berlin · Tel.: 030-2385886 · Fax: 030-27591560
info@bates-tischlerei.de

bates Tischlerei GmbH

Allianz Generalvertretung

Frau Viola Kowalschek
Alt-Müggelheim 20 · 12559 Berlin · Tel.: 030-6595685 · Fax: 030-6596797
viola.kowalschek@allianz.de

Allianz 

Viola Kowalschek
Generalvertreterin

Yachtservice Müggelspree

GF Herr Karsten Groll
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-64180350 · Fax: 030-6411586
yachtservice@t-online.de · www.yachtservice-berlin.de



JumboTec GmbH

Clemens Kraus
Standort Schwarze Pumpe
An der Heide · 03130 Spremberg
Tel.: 03564 377-114 · Fax: 03564 377-226 · Mobil: 0171-5354082
clemens.kraus@jumbotec.de

JumboTec